

gehen würde oder daß auch nur eine größere Anzahl Landwirte davon banferott werden würden.

Aber jedenfalls kann man es bei einem Landwirt und bei jedem, der sich hauptsächlich für die Landwirtschaft interessiert, einigermaßen erklärlich finden, daß er gegen die Erbanfallsteuer ist. Aber die Zentrumsparthei hat nicht nur Landwirte, sondern Leute aus allen möglichen Berufsständen; und daß die alle gegen eine solche Steuer sind, das ist nun eine sehr sonderbare Sache. Und daß grade vom Zentrum die Einzelstaaten gezwungen werden sollten, andere Steuern einzuführen als sie selber wollten, das war noch sonderbarer. Aber jedenfalls hatte das Zentrum das erreicht: nun hatte es wieder am meisten zu sagen im Reichstag.

Sobald der Reichskanzler Fürst Bülow hörte, daß der Reichstag gegen die Erbanfallsteuer gestimmt hatte, da hat er sofort den Kaiser gebeten, er möchte ihn entlassen. Wenn nun ein Reichskanzler entlassen werden will oder entlassen werden soll, dann nennt man das eine Reichskanzlerkrisis. Bei andern Ministern spricht man von einer Ministerkrisis. Der Reichskanzler ist sogar nach Kiel gefahren und hat zwei Stunden mit dem Kaiser gesprochen, denn der Kaiser war grade in Kiel, wo die großen Bootswettfahrten sind; der Kaiser wollte aber den Reichskanzler Fürsten Bülow vorläufig nicht entlassen, sondern Fürst Bülow sollte erst versuchen, ob er nicht irgendwie eine Reichsfinanzreform zustande bringen könnte.

Als nun die Reichsfinanzreform wirklich fertig war, da wollte Fürst Bülow doch nicht mehr Reichskanzler bleiben.

Für die verbündeten Regierungen traten nur die Reichspartei, die Nationalliberalen, die andern Liberalen und die Sozialdemokraten ein. Und die Sozialdemokraten stimmten schließlich doch gegen die ganze Reichsfinanzreform. Also blieb schließlich doch nichts anderes übrig, als daß wir uns die Reichsfinanzreform wieder vom Zentrum diktieren ließen.

Für unser Ansehen im Ausland wäre es aber wohl besser gewesen, wenn wir uns etwas rascher darin geeinigt hätten, wie wir unsere 500 Millionen Steuern aufbringen wollen. Wir aber müssen ganz entschieden noch mehr lernen einig zu sein. Daran kann jeder Deutsche an seinem Teile mitarbeiten!